



PRESSESPIEGEL NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselerebnis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbekken aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familiendomizil in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

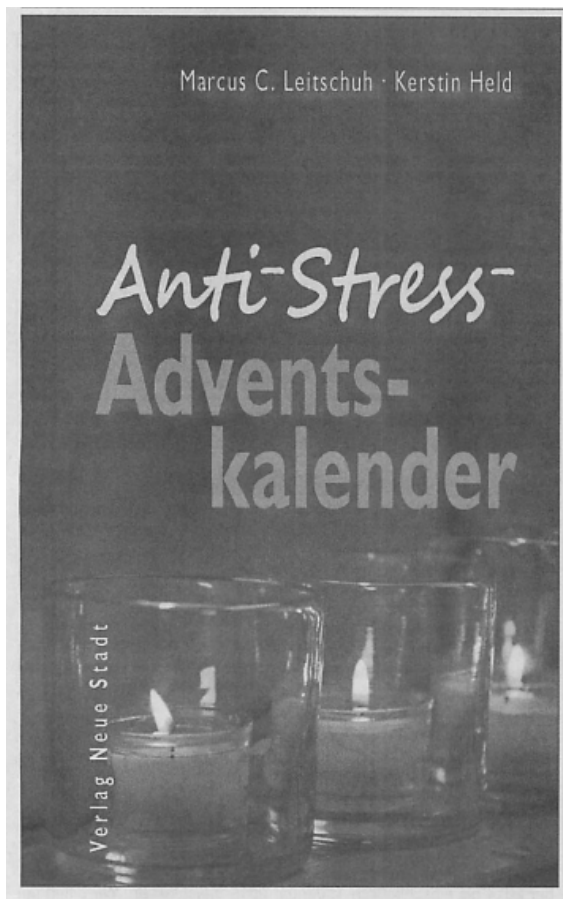
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

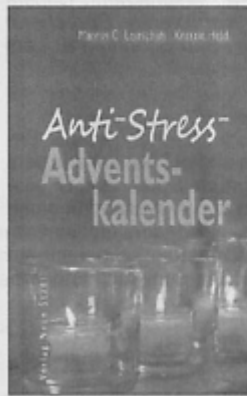
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

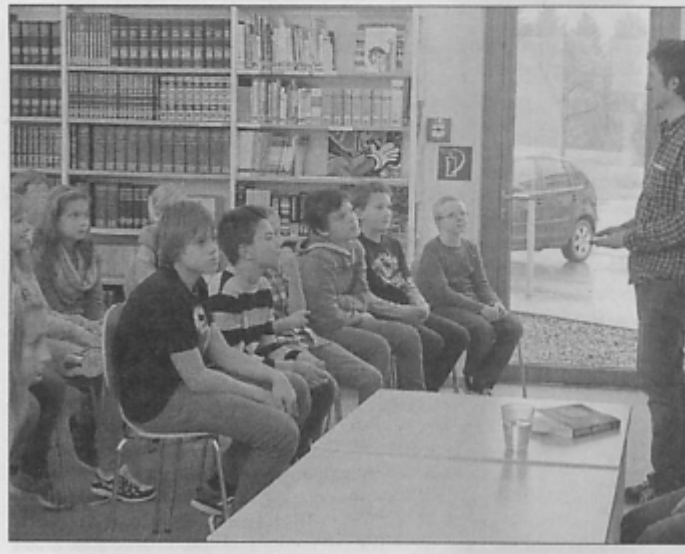
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de

Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



PRESSESPiegel NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Maries Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Maries Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselereignis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familienheim in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

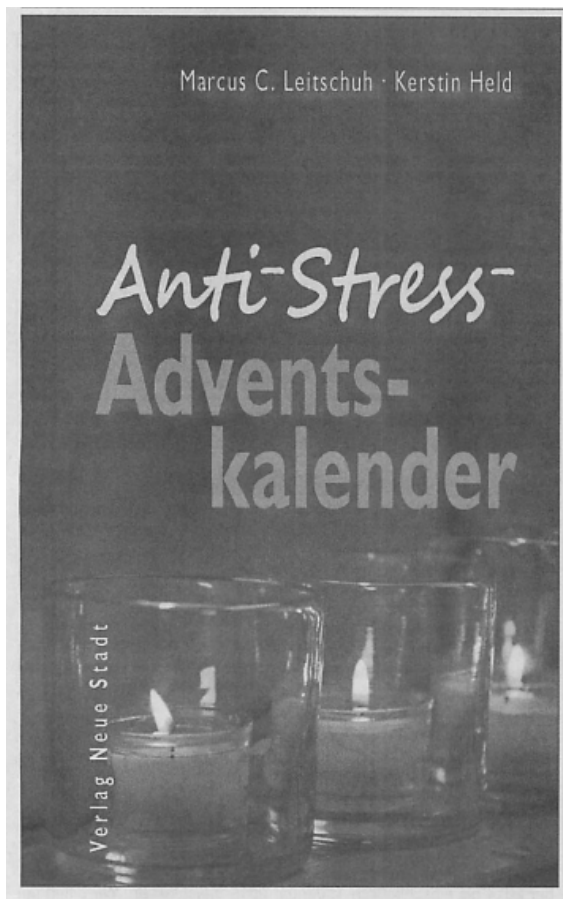
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

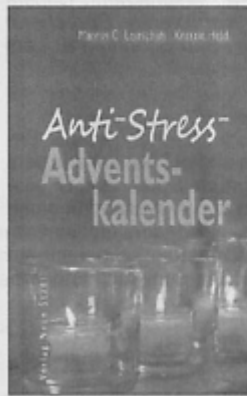
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräu-

men und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die

Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

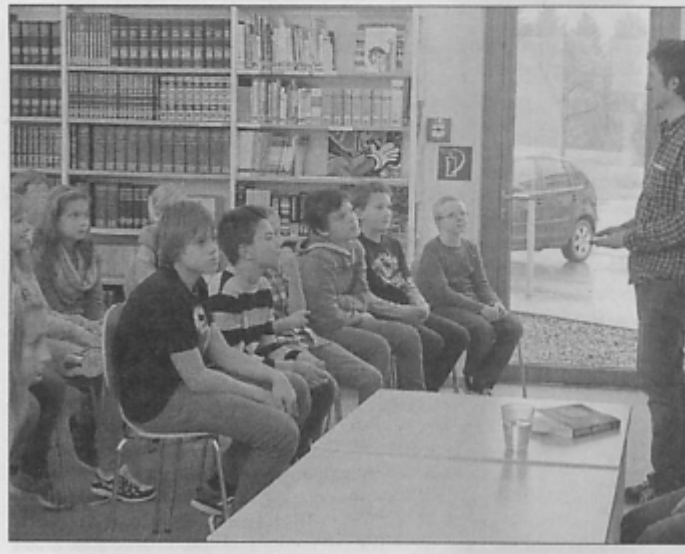
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinehardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de

Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



PRESSESPIEGEL NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselereignis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familiendomizil in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

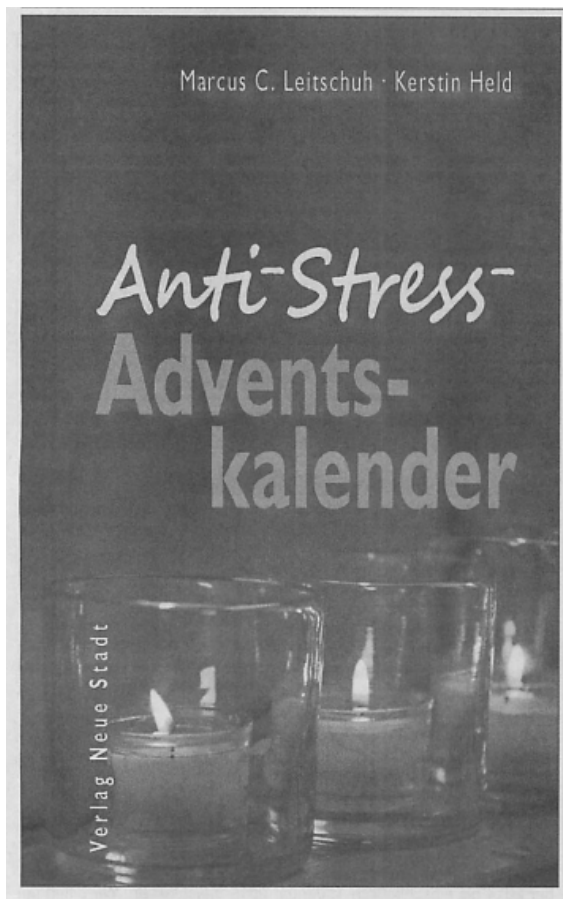
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

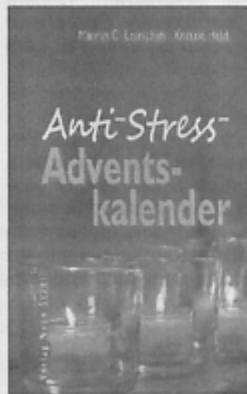
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

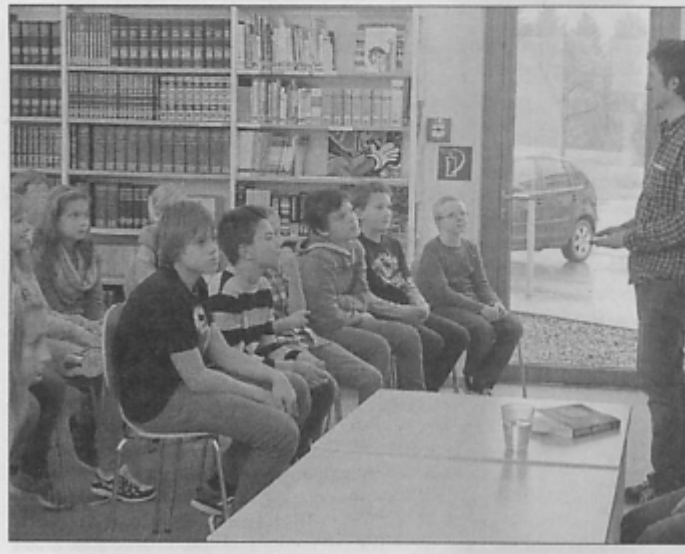
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de

Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule | Schule Immenhausen
e

PRESSESPIEGEL NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Maries Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Maries Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselereignis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familiendomizil in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

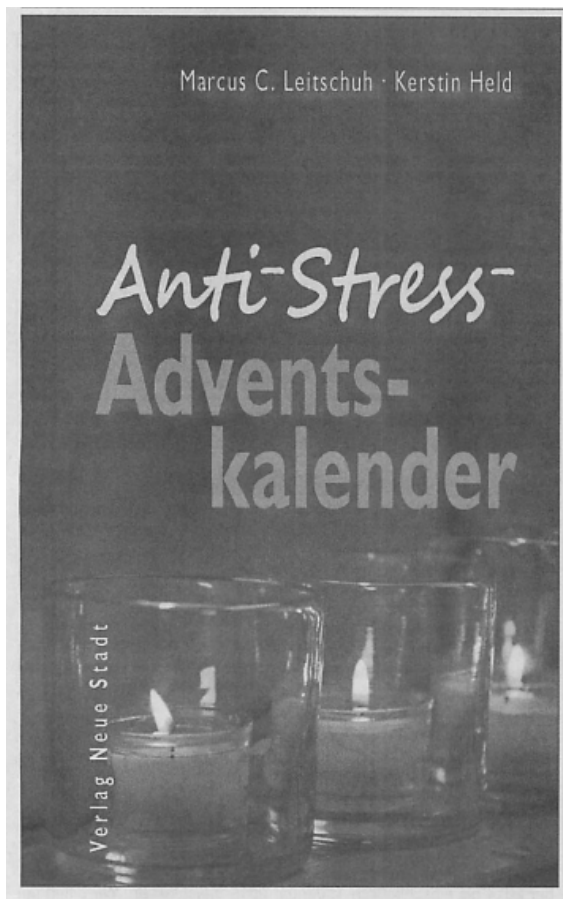
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

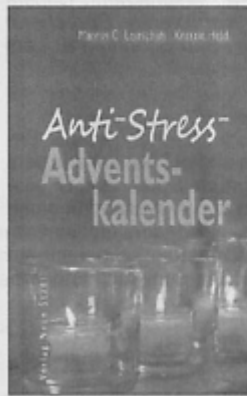
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

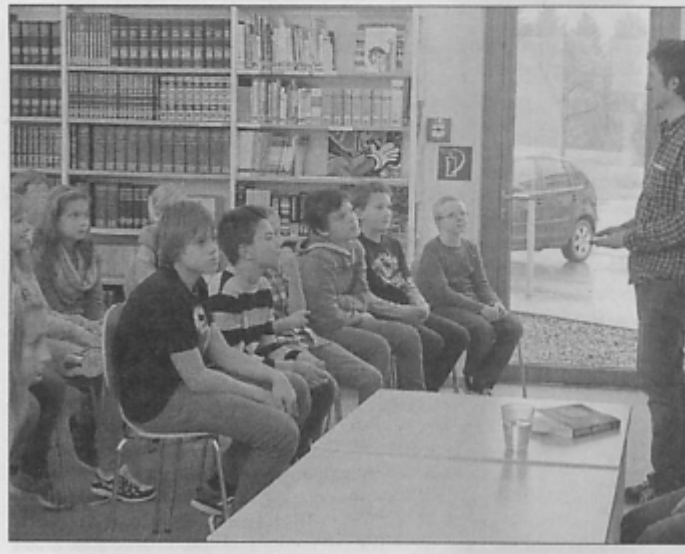
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de

Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



Meine
Schule

Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

PRESSESPiegel NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselereignis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familiendomizil in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

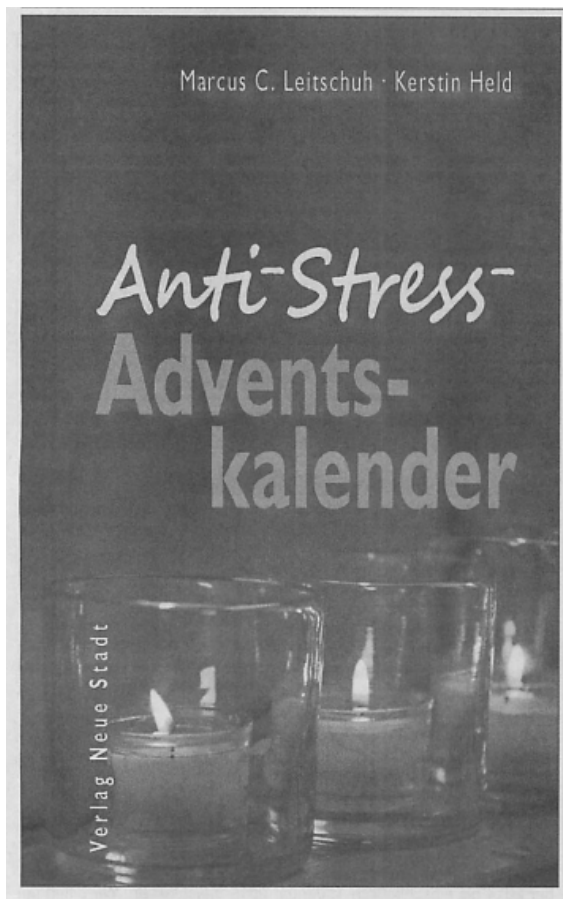
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

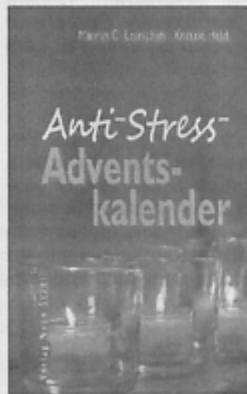
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

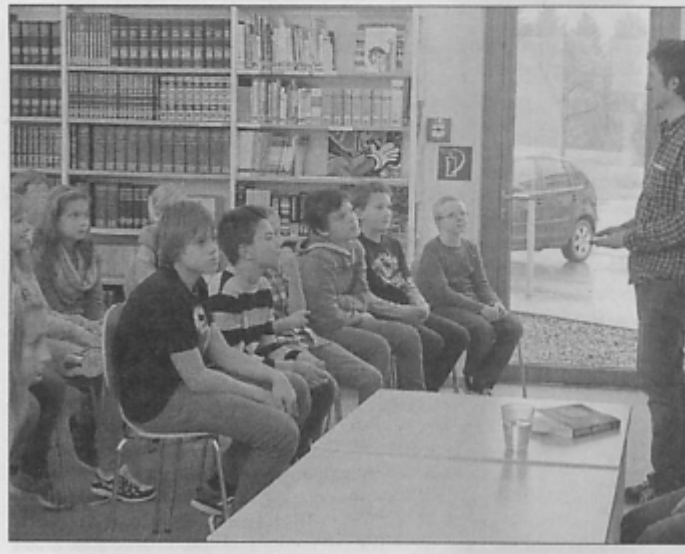
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reindhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



PRESSESPIEGEL NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselereignis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familienheim in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

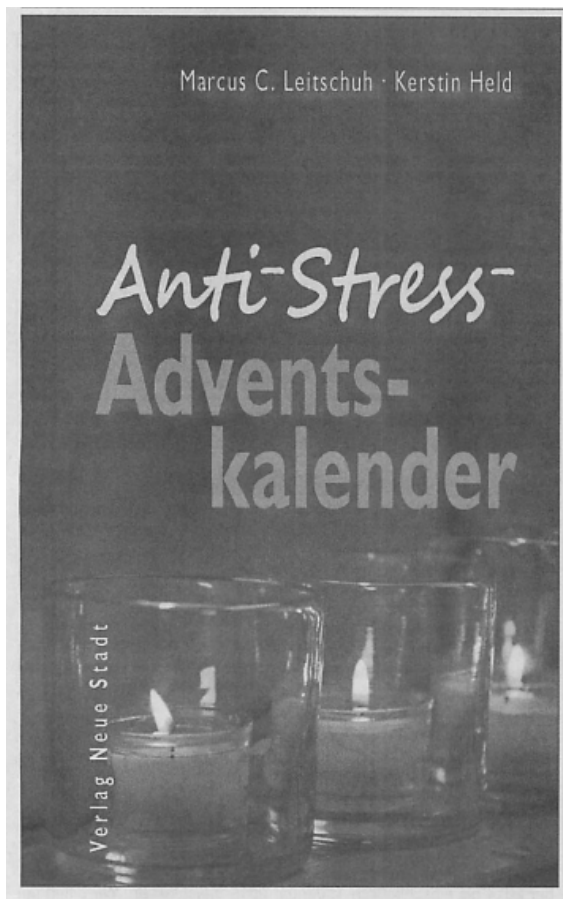
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

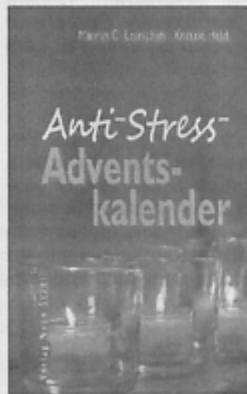
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

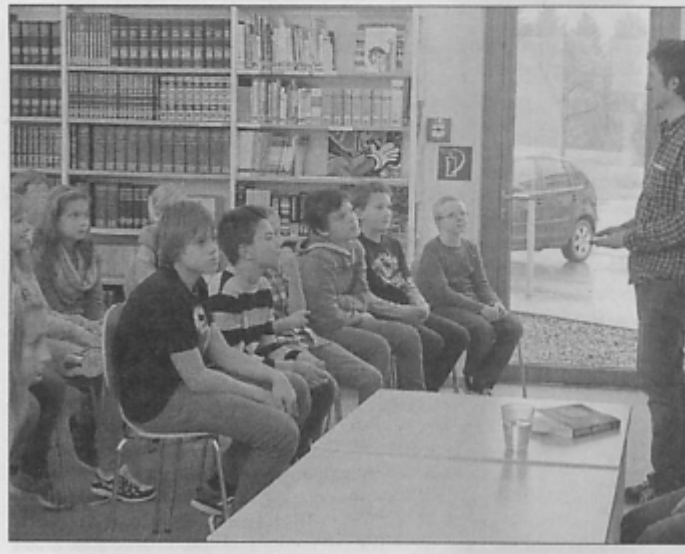
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de

Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



PRESSESPIEGEL NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



UNSERE STADT IMMENHAUSEN

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-ander-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselereignis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familiendomizil in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

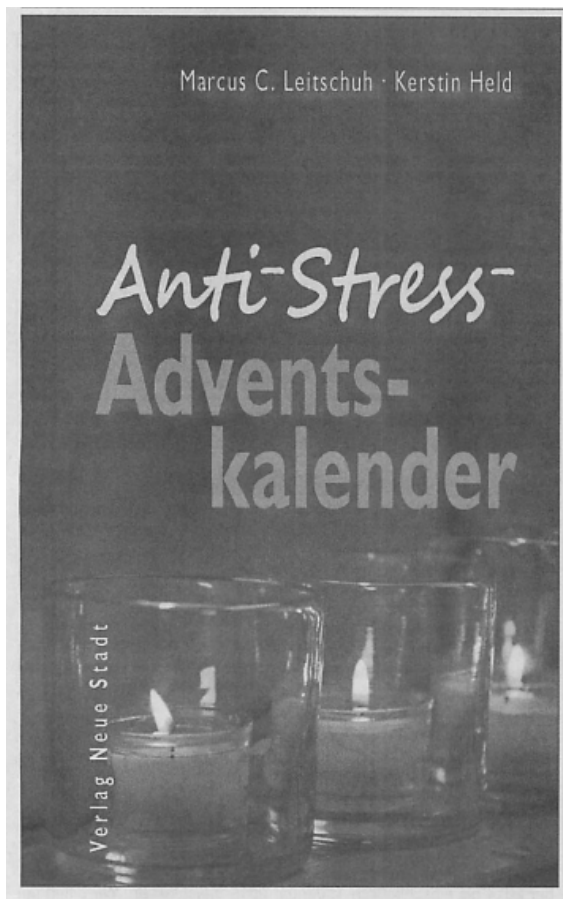
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

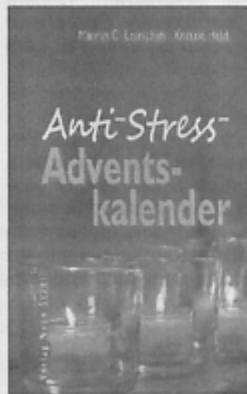
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

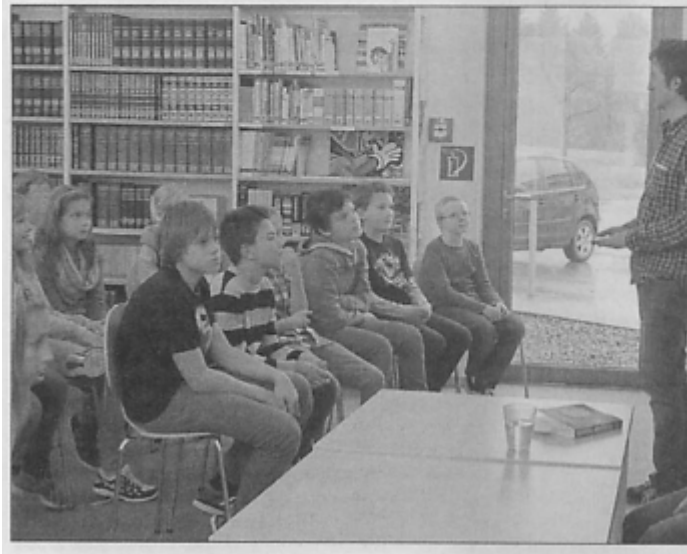
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Maries Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Maries Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de

Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



PRESSESPiegel NOVEMBER 2014

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de

**UNSERE STADT IMMENHAUSEN**

Immenhäuser Schule stellt sich vor

IMMENHAUSEN. Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen stellt sich interessierten Eltern und Kindern am Samstag, 15. November, von 10 bis 14 Uhr vor. Beim Tag der offenen Tür stellen Schüler und Lehrer Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Dazu soll es zahlreiche Mitmachaktionen geben. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Zudem stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot und unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote in verschiedenen Bereichen statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gesamtschule-immenhausen.de (eg/flq)

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 11.11.14

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Immenhausen (ham) - Am Samstag, dem 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen demonstrieren ihr Können und die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen Schulleiterin Brigitte Kastell und der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech für Gespräche zur Verfügung.

Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

DTODAY.de 5.11.14

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-Tag-der-offenen-Tuer-an-der-Freiherr-vom-Stein-Schule-_arid,386194.html



Volleyballer aus Leidenschaft: Sina, Fredy und Kirsten Zech (von links) gehören gemeinsam zum Team des Oberligisten TG Wehlheiden. Niclas Zech (16) komplettiert die Familie, begeistert sich aber neben dem Skifahren eher für Handball und Fitnesssport. Foto: Schatzschneider

Sina verstärkt Volleyball-Familie

Fredy und Kirsten Zech sind seit 23 Jahren in Wehlheiden aktiv – und jetzt spielt auch ihre Tochter mit

Das Thema

Der Vater und der Sohn, die Mutter und die Tochter oder einfach ganze Sportfamilien – zum Auftakt unserer HNA-Serie „Nordhessische Sportfamilien“ stellen wir die Wehlheider Volleyballer Fredy, Kirsten und Sina Zech vor.

VON TORSTEN KOHLHAASE

KASSEL. Er ist Trainer, seine Frau Spielerin. Er steht seit 23 Jahren an der Seitenlinie der TG Wehlheiden, seine Frau genauso lang auf dem Feld für den Kasseler Volleyball-Klub.

Und seit dieser Saison gehört neben Fredy und Kirsten Zech nun auch Tochter Sina zum Team des Oberligisten.

„Das war anfangs schon sehr ungewohnt, aber mittlerweile kann ich das ganz gut trennen. In der Halle sind sie Mitspielerin und Trainer, zu Hause dann Mama und Papa“, sagt die 19-Jährige, die 2002 ihr Schlüsselerebnis in Sachen Volleyball hatte. „Wir haben uns in Münster das WM-Spiel der deutschen Frauen gegen Italien angeschaut, wo Papa als Linienrichter am Feld stand“, erinnert sich Sina. War sie anfangs zudem noch auf dem Tennisplatz und im Schwimmbaden aktiv, entschied sich die Abiturientin am Ende für den Teamsport.

Wenn Kirsten Zech auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter schaut, fällt ihr erst

mal eines ein: „Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Auch meine Eltern haben beide Volleyball gespielt, auch sie mussten mich später immer hin- und herfahren. Vielleicht war ich ein Stück ehrgeiziger als Sina“, sagt die 45-Jährige.

HNA-SERIE

Nordhessische Sportfamilien

Und wie ist das nun auf dem Feld mit der eigenen Tochter? „Ich beobachte sie natürlich mehr, als jede andere Spielerin, das ist doch klar. Zudem versuche ich ihr, Tipps mit auf den Weg zu geben, und natürlich wird nach einem Punktspiel auch mal ordentlich diskutiert“, erklärt Kirsten Zech.

Genau wie sie ihren Mann beim Training der Hessenauswahl 1988 kennenlernte, sah auch Sina ihren Freund zum ersten Mal beim Volleyball. Geschichte wiederholt sich.

Fast 40 Jahre Trainer

Fredy Zech ist mittlerweile fast 40 Jahre Trainer. Ein komisches Gefühl, bis auf seinen Sohn Niclas (16) die gesamte Familie zu trainieren, hat er nicht. „Das läuft alles sehr professionell ab. Mit Kirsten ist das schon Routine, und auch Sina wusste ja vor ihrem Wechsel aus Bergshausen von der besonderen Konstellation“, erzählt der 56-Jährige, der mit seiner Mannschaft derzeit an der Tabellenspitze steht. „Nach dem freiwilligen Rückzug aus der Dritten Liga und dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga hat-

te ich schon Zweifel, ob ich weitermache – oder, ob vielleicht ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ohne Volleyball“, sagt Fredy nachdenklich.

Es ging weiter. Und wie. In sieben Spielen gab es für die Volleyball-Familie Zech und ihr Team nur eine einzige Niederlage. Sina bekam erste Einsatzzeiten, und im Familiendomizil in Niestetal kann so langsam vom Wiederaufstieg geträumt werden. Auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist. „Unser Ziel ist, oben mitzuspielen. Das gelingt uns bis jetzt ganz gut“, gibt sich Fredy Zech zurückhaltend. Nach 23 Jahren in Wehlheiden können ihn und seine Frau nicht mehr allzu viel überraschen. Sina dagegen setzt nun die Familientradition fort. Wie lange, wird sich zeigen.

HNA 20.11.14



Lauschten der Geschichte von Marie Eichenberg (rechts): die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Foto: nh

14-Jährige liest aus eigenem Buch

Marie Eichenberg schrieb Pferderoman

IMMENHAUSEN/ESPENAU. Gespannt lauschten 80 Schüler des fünften Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg aus Calden-Westuffeln. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

HNA

Aus der Nachbarschaft

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. Der Roman handelt von Mona, einem jungen Mädchen, das Bekanntschaft mit dem Hengst Thornado macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell

doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte“, sagte Astrid Fehling von der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen: Welche Schulnoten hatte sie im Fach Deutsch, wie ist ihr Leseverhalten und ihr Verleger?

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen oder ein Autogramm zu erhalten, gibt es am Samstag, 15. November, am Tag der offenen Tür der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, von 10 bis 14 Uhr. (cow)

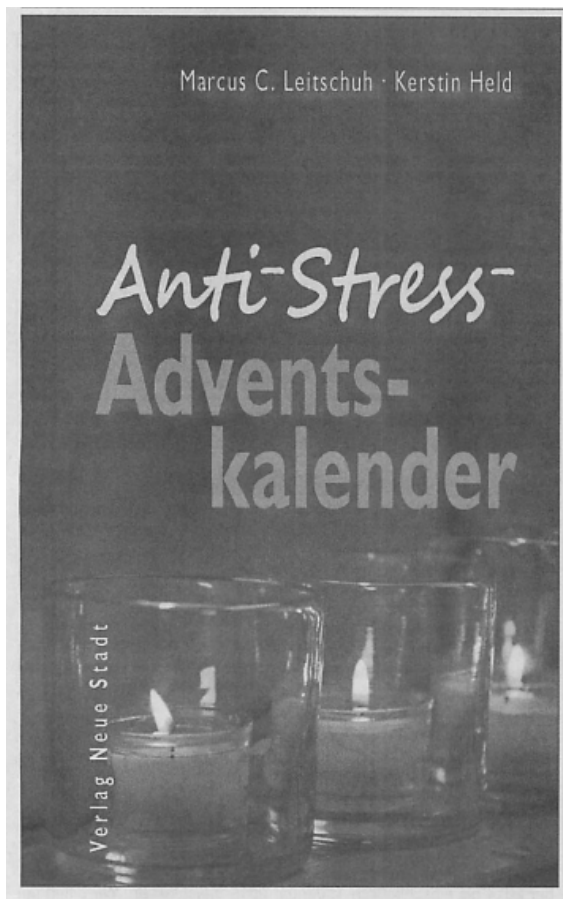
HNA 6.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender

Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik: Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

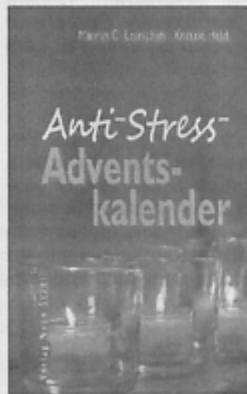
Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen – über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuauflage, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 28.11.14

Lehrer schreibt Anti-Stress-Adventskalender



Einen neuen Anti-Stress-Adventskalender haben Kerstin Held (Biberach) und Marcus Leitschuh (Kassel) im „Verlag Neue Stadt“ herausgegeben. Der Kalender mit täglichen Texten hilft, der Stressfalle zu entgehen und passt dabei in jede Hand- oder Manteltasche und kostet 5 Euro. Marcus Leitschuh, der Religionslehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ist: „Auch das Lesen unseres Büchleins soll keinen Stress erzeugen. Es sind kurze Texte und Zitate, immer versehen mit einem einfachen Tipp für den Tag.“ Tag für Tag ein Impuls - für vielbeschäftigte Berufstätige, gestresste Eltern, Unruheständler. „Während Kindern die Zeit oft viel zu langsam vergeht, rennt sie uns Erwachsenen davon. Viele beklagen, dass ausgerechnet der Advent oft geprägt ist von Stress und Hektik:

Geschenke suchen, Besorgungen fürs Fest, Hektik im Beruf, Plätzchen backen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiel der Kinder, Termine, wir alle kennen die vielen Anforderungen der angeblich besinnlichsten Zeit des Jahres“, so Kerstin Held. In der vermeintlich besinnlichen Zeit des Jahres kommen wir nicht zur Ruhe, und im Schein der tausend Kerzen und Lichter wird die dunkle Jahreszeit nicht unbedingt anheimelnder.

Dieser Kalender will helfen. Mit einem kurzen Impuls für jeden Tag, mit Tipps und Anregungen zum Ausprobieren. Zum Innehalten. Zum Zu-sich-Kommen.

Denn es tut gut, mehr bei sich zu sein. Kerstin Held: „Es hilft gegen den Stress, wenn man sich Gedanken über das Wozu unseres Tuns und über das „Für wen?“ machen. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass wirklich Weihnachten werden kann im eigenen Herzen - über die Festtage hinaus!“ Das Konzept des Anti-Stress-Kalenders hat Marcus Leitschuh in den letzten Jahren schon mit anderen Autoren erfolgreich umgesetzt. Jetzt gibt es eine komplette Neuausgabe, zu der die Dekanatsreferentin Kerstin Held aus Oberschwaben Texte beigesteuert hat. Der Anti-Stress-Adventskalender ist für fünf Euro über Onlinehändler und in jeder Buchhandlung erhältlich.

ESPENAUER WOCHE 28.11.14

14-Jährige las für Fünftklässler

Marie Eichenberg begeisterte mit ihrem Roman

IMMENHAUSEN. Gespannt lauschten 80 Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado – Geheimnis der Stürme“ vor.

Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt.

Brillanter Stil

„Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schullei-

tungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“

Nach der Lesung gab es für die Schüler die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit, Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de. (eg/geh)



Vorlesestunde: Die 14-jährige Autorin Marie Eichenberg las Fünftklässlern aus ihrem Buch vor.

Foto: nh

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 7.11.14

Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling. „Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Marias Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Marias Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Plakatmotiv und Fotos von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN



Ein Blick in die Klassenräume

■ Am Samstag, 15. November, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schüler und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräu-

men und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die

Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Gegen Hunger und Durst ist bestens in der Mensa gesorgt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de. Foto: Leitschuh/nh

LAND UND LEUTE

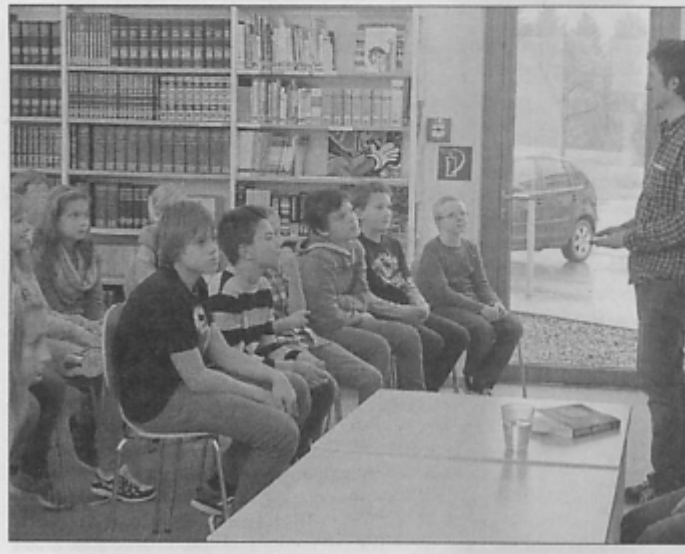
Freiherr-vom-Stein-Schule

Vierzehnjährige Autorin Marie Eichenberg las für Fünftklässler

Gespannt lauschten 80 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen der jungen Buchautorin Marie Eichenberg. Sie las in der Stadt- und Schulbibliothek aus ihrem Roman „Thornado - Geheimnis der Stürme“ vor. Marie Eichenberg ist eine 14-jährige Schriftstellerin, die ihren ersten Band einer Trilogie herausgebracht hat. In dem Roman geht es um Mona, ein junges Mädchen, das auf ungewöhnliche Weise Bekanntschaft mit dem Hengst „Thornado“ macht. Nach und nach entwickeln sich seltsame Begebenheiten in Monas Leben und die Pferdeliebhaberin weiß nicht, ob es eventuell doch verzauberte Pferde gibt. „Die Kinder waren begeistert von der Spannung, die dieser Roman hervorbrachte, die anwesenden Lehrer lobten den brillanten Sprachstil der jungen Autorin“, so Schulleitungsmitglied Astrid Fehling.

„Es war schön zu hören, dass es sich hier nicht nur um einen reinen Pferderoman handelt, sondern eine Verknüpfung mit Fantasie stattgefunden hat.“ Nach der Lesung gab es für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, Fragen an Marie zu stellen, was auch häufig genutzt wurde. Diese reichten von Schulnoten im Fach Deutsch, über Maries Leseverhalten, ihren Verleger, bis hin zu Maries Hobbys. Im Anschluss an die Lesung war klar, dass sich einige Schüler und Schülerinnen auch einmal mit dem Bücherschreiben auseinandersetzen wollen.

Die Möglichkeit Marie Eichenberg noch einmal selber kennen zu lernen, ein Autogramm zu erhalten und oder ihren Roman zu kaufen, bietet sich auch am 15. November, am „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen, der von 10 bis 14 Uhr stattfindet. Mehr Informationen unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“



Von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



ESPENAUER WOCHE

Freiherr-vom-Stein-Schule

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern in der vierten Klasse. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“

Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de



Meine | Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

Samstag, 15.11.14 | 10 - 14 Uhr

Fotos: Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN

„Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule Immenhausen

Am Samstag, 15. November 2014,

findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Unterrichtssequenzen in ihren Klassenräumen und stellen Projekte und Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen lassen ihr Können zu Gehör bringen. Die Bühnentechnik der Aula wird mit einer Lasershow vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa gesorgt.



Plakatmotiv und Foto von einem vergangenen „Tag der offenen Tür“



Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist für Immenhausen, Espenau und Reinhardshagen die wohnortnahe Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagsangebot mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen unter einem Dach. Nach dem Regelunterricht am Vormittag finden am Nachmittag 60 freiwillige Wahlangebote aus verschiedensten Bereichen statt. Weitere Infos unter www.gesamtschule-immenhausen.de